



IESP WORKSHOP

12. bis 13. November 2020
online

Wasser für Alle(s) – auch in der Zukunft?!

Internationale Expertengruppe zur Förderung einer nachhaltigen
Balance zwischen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft

Ein Institut der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste



Motivation I

Das Anthropozän fordert uns: Die Auswirkungen des Klimawandels werden auch in Bayern zunehmend spürbar, sich ändernde Niederschlagsmuster, fallende Grundwasserstände, extreme lokale Sturzfluten, langanhaltende Trockenheiten und Hitzeperioden stellen die Wasserwirtschaft vor große Herausforderungen. Hinzu kommt ein wachsender Druck von Wasserqualitätsveränderungen durch den Eintrag einer steigenden Zahl von mikrobiologischen und chemischen Stoffen, der die Grenze zwischen geschützten und beeinträchtigten Wasserressourcen zunehmend verwischt. Auf diese Entwicklungen im gesamten Wasserhaushalt muss die Wasserwirtschaft reagieren.

Tagesordnung

12. November 2020

10:00 Plenum

Begrüßung Prof. Dr. Jörg Drewes (*TUM / IESP*)

Grußworte Prof. Dr. Martin Grambow (*StMUV*)

10:30 Impulsvorträge (à 15 min + Fragen)

In welcher Welt wollen wir leben?

Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl (*LMU*)

Dezentrale technische Maßnahmen zur Hochwasser- und Dürreprävention

Prof. Dr. Markus Disse (*TUM*)

Landwirtschaftliche Maßnahmen zur Hochwasser- und Dürreprävention

Prof. Dr. Karl Auerswald (*TUM*)

Trockenheit und Wasserverfügbarkeit

Prof. Dr. Jörg E. Drewes (*TUM*)

Grundwasserstützungsmaßnahmen durch unkonventionelle Ansätze

Dr.-Ing Heiko Gerdes (*BGS Umwelt GmbH*)

12:30 Mittagspause

13:30 4 Diskussionsgruppen zu 4 Themen (und 2–3 Leitfragen)

– **Von Dargebot- zu Bedarfsmanagement** Moderatoren: Drewes, Mauser

– **Boden und Landschaft als Speicher** Moderatoren: Auerswald, Disse

– **Stadt und Land als gesunder Lebensraum** Moderatoren: Grambow, Kirchner

– **Wasserversorgung und Nutzung alternativer Ressourcen**

Moderatoren: Haug, Gerdes

- 15:50 Abschlussvorstellung der Arbeitsgruppen und Diskussion**
– Was sind die größten Risiken (bzw. größten bedrohten Werte)?
– Sammlung von Ideen und Ansätzen für mögliche Lösungsvorschläge
- 17:00 Ende des Veranstaltungstages**
-

13. November 2020

- 09:00 Morgengruß und Einführung in die Abschlusßdiskussion**
Prof. Dr. Jörg Drewes (*TUM / IESP*)
- 09:20** 4 Diskussionsgruppen zu je einem Thema:
Optionen für konventionelle und unkonventionelle Lösungsansätze
Moderatoren: Drewes, Grambow, Mauser, Disse
- Wenn wir auf die Tagung und alle angesprochenen Themen zurückschauen:**
– Was sind absolut dringliche No-Regret-Maßnahmen?
– Was sind die größten Herausforderungen für die Umsetzung konventioneller und unkonventioneller Lösungsansätze?
– Wo müssen wir forschen, Daten sammeln, genauer hinsehen?
Ziel: Reflexion und Wichtungen – diffuses Stimmungsbild oder klare Visionen/Prioritäten?
- 10:40 Kaffeepause
- 11:00 Vorstellung der Ergebnisse der einzelnen Breakout-Gruppen**
Abschlussdiskussion + Erstellung des ersten Thesenpapiers
- 12:00 Ende der Veranstaltung**

Methode

Die Diskussion ist nach Art des „World Cafés“ gestaltet. Am Donnerstag werden in vier virtuellen Break-Out-Räumen vier unterschiedliche Großthemen an Hand wesentlicher Leitfragen aufgeworfen und diskutiert. Die Diskussionsgruppen wechseln nach 30 Minuten. Das Ziel ist es, Ideen und Ansätze für mögliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Dabei soll das breite Wissen der Gruppe so bunt wie möglich gemischt werden, um besonders kreativ zu werden. Durch die Rotation der Gruppen kann jeder Teilnehmer seine Expertise zu den unterschiedlichen Themen beitragen, auch wenn diese vom eigentlichen Fachgebiet entfernt scheint. Am Freitag wird es dann konkreter und die gesamte Gruppe diskutiert in vier virtuellen Break-Out-Räumen die am Vortag entwickelten Optionen für konventionelle aber auch unkonventionelle Lösungsansätze, bevor man zur Abschlussdiskussion im Plenum wieder zusammenkommt. Die Moderatoren der Gruppen koordinieren im Nachgang der Veranstaltung die Ausformulierung der Handlungsvorschläge.